

Jahresbericht 2009

DVGW-Landesgruppe
Berlin/Brandenburg



2009

Vorstand

Vorwort	3
Landesgruppenvorstand	4

Themen

Prüfung und Zertifizierung	6
Kommunikation und Mitgliederbetreuung	8
Seminare und Veranstaltungen	14
Beratung und Zusammenarbeit	18

Intern

Ihre Ansprechpartner	19
Ehrungen	20
Mitglieder	22

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder,

im Jubiläumsjahr des 150-jährigen Bestehens des DVGW sind viele neue Projekte gestartet und Ziele ins Auge gefasst worden, die Einfluss auf die Arbeit in den Landesgruppen haben. So rückt z. B. die Zusammenarbeit mit den Hochschulen noch stärker in den Fokus und es ist gelungen, die Forschung im Bereich der Gasanwendungstechnologien mit einer Innovations-Offensive zu verstärken.

Ein kleines Jubiläum gibt es mit dem 20-jährigen Bestehen der von der DVGW-Landesgruppe mitgetragenen Schulungsgemeinschaft TRWI auch mit unseren Partnern vom SHK-Handwerk in Berlin und Brandenburg.

Das unter der Federführung der Landesgruppe stehende Internationale Leitungsbausymposium wird aufgrund des auf 2 Jahre verkürzten Intervalls der Wasser Berlin bereits für 2011 als Themenschwerpunkt in das neue Kongresskonzept aufgenommen. Erfreulich ist auch, dass in Brandenburg das erste flächendeckende Benchmarkingprojekt Wasser/Abwasser mit einer Verbändeerklärung gestartet werden konnte, die von der DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg mitunterzeichnet wurde.

Wir danken allen Mitgliedern und den Fachpartnern der Landesgruppe Berlin/Brandenburg für die gute Zusammenarbeit. Die Vielfalt der Themen und Aufgaben macht deutlich, dass wir auch weiterhin Ihre tatkräftige Unterstützung benötigen – wir zählen auf Sie.

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Landesgruppe Berlin/Brandenburg



Dipl.-Ing.
Ulf Altmann
Vorsitzender



Dipl.-Ing.
Wolfgang Wollgam
Stv. Vorsitzender

Landesgruppenvorstand

Vorsitzende der DVGW-Landesgruppe Berlin:

1950–54

Dr.-Ing. Bausch

1954–57

Prof. Dr.-Ing. Hünerberg

1957–64

Dipl.-Ing. Wurbs

1964–65

Dipl.-Ing. Bülow

1965–86

Dipl.-Ing. Naumann

1986–90

Dr.-Ing. Aengeneyndt

Vorsitzende der DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg:

1990–94

Dr.-Ing. Aengeneyndt

1994–2009

Dipl.-Ing. Wollgam

seit 2009

Dipl.-Ing. Altmann

Der Vorstand setzte sich seit der Landesgruppenversammlung am 25.06.2009 in Berlin wie folgt zusammen:

Vorsitzender

- Dipl.-Ing. Ulf Altmann NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, Berlin

Stellvertretender Vorsitzender

- Dipl.-Ing. Wolfgang Wollgam W-A-B Wasser und Abwasser Beratungsbüro, Cottbus

weitere Vorstandsmitglieder

- Dipl.-Ing. Rainer Beer LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Cottbus
- Dipl.-Ing. Horst Erler SpreeGas GmbH, Cottbus
- Dr.-Ing. Georg Grunwald Berliner Wasserbetriebe, Berlin
- Dipl.-Ing. Volker Hellriegel Vorsitzender der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Berlin, Eichwalde
- Dipl.-Ing. Lutz Kretschmann Vorsitzender der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Cottbus, Cottbus
- Dipl.-Ing. Siegmund Rothe Vorsitzender der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Frankfurt (Oder)
- Dipl.-Ing. W.-Michael Schwarz Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH, Brandenburg
- Dipl.-Ing. Manfred Vogelbacher FIGAWA (Rohrleitungsbau)
- Dr.-Ing. Ulrich Müller EWE AG, Geschäftsregion Brandenburg/Rügen, Straußberg
- Dipl.-Ing. Rainer Werber Dahme-Nuthe Wasser, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH, Königs Wusterhausen
- Dipl.-Ing. Jörg Wiczorke EWE Netz GmbH, Strausberg
- N. N. FIGAWA (Geräteindustrie)

Mitglieder im Bundesvorstand

- Dipl.-Ing. Ulf Altmann
- Dipl.-Ing. Siegmund Rothe
- Dr.-Ing. Georg Grunwald
- Dipl.-Ing. Wolfgang Wollgam

Veränderungen im Vorstand

Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Herr Dr.-Ing. Ulrich Müller (EWE AG, Geschäftsregion Brandenburg/Rügen). Neue Vorstandsmitglieder sind Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald (Berliner Wasserbetriebe) und Herr Dipl.-Ing. Jörg Wiczorke (EWE Netz GmbH).

Wichtige Themen der Vorstandssitzungen

- Vorbereitung der DVGW-Landesgruppenversammlung Berlin/Brandenburg am 25. Juni 2009 in Berlin
- Jahresbericht und Jahresabschluss 2008
- Etatplanung 2010/2011
- Rehabilitation von Graugussleitungen
- Benchmarking Wasser und Abwasser im Land Brandenburg
- Aktivitäten zum Technischen Sicherheitsmanagement
- Wasserversorgungsplan Brandenburg
- Qualitätsoffensive Gas
- Anreizregulierung – Qualitätselement Gas
- Technische Anforderungen an Messstellen und Messstellenbetreiber
- Carbon Capture and Storage (CCS)
- Novelle der Trinkwasserverordnung
- EPSKI (Europäisches Programm zum Schutz kritischer Infrastrukturen) und KRITIS-Strategie (Nationale Strategie zum Schutz kritischer Infrastrukturen in Deutschland)
- Liberalisierung Messwesen

Prüfung und Zertifizierung

Die Zertifizierungsverfahren der DVGW Cert GmbH

- EG-Zertifizierung
- DVGW-Produktzertifizierung
- DVGW-Qualitätszertifizierung
- Zertifizierung von Fachunternehmen
- Präqualifikation von Bauunternehmen
- Zertifizierung von Managementsystemen
- Zertifizierung von Sachverständigen

Im Rahmen der Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 (Qualifikationskriterien für Rohrleitungsbauunternehmen) unterstützen die Mitarbeiter der Landesgruppengeschäftsstelle die Tätigkeit der Zertifizierungsstelle durch die Mitwirkung bei Fachgesprächen, Überprüfungen des Betrieblichen Managements (BMS) sowie bei Betriebs- und Baustellenüberprüfungen. In zahlreichen Beratungsgesprächen wurde interessierten Firmen der Weg in die Zertifizierung und die Voraussetzung für mögliche Zusatzzertifikate erläutert.

Die Mitarbeiter der Landesgruppengeschäftsstelle gaben außerdem erläuternde Hilfestellung bei der Bearbeitung der Selbsteinschätzung der Unternehmen gemäß den DVGW-Arbeitsblättern G 1000, G 1010 und W 1000 zur Herstellung einer rechtssicheren Aufbau- und Ablauforganisation (Technisches Sicherheitsmanagement) und sind in die Überprüfungsgespräche des TSM eingebunden.



GW 301-Experten unserer Landesgruppe

- Dipl.-Ing. Olaf Bork Berliner Wasserbetriebe, Berlin (Hospitant)
- Dipl.-Ing. Dieter Riege Berlin
- Dipl.-Ing. Bernhard Thüring NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, Berlin
- Dipl.-Ing. Lars Thiele DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg, Berlin



TSM-Experten unserer Landesgruppe

- Dipl.-Ing. Jürgen Neun Falkensee
- Dipl.-Ing. Bernhard Thüring NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, Berlin
- Dipl.-Ing. Wolfgang Wollgam W-A-B Wasser und Abwasser Beratungsbüro, Cottbus
- Dipl.-Ing. Lars Thiele DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg, Berlin
- Dipl.-Geol. Ralf Wittmann DVGW Landesgruppe Berlin/Brandenburg, Berlin

Arbeitsblatt/Merkblatt Zertifikat für Fachunternehmen

G 468-1	Gasrohrnetzüberprüfung	W 120	Bohr- und Brunnenbauarbeiten
G 493-1	Herstellung von Gas-Druckregel- und Messanlagen	W 316-1	Instandsetzung von Trinkwasserbehältern
G 493-2	Instandhaltung von Gas-Druckregel- und Messanlagen	W 491-1	Inspektion und Wartung von Wasserverteilungsanlagen
G 615	Umbau und Instandhaltung von Balgengaszählern	GW 11	Kathodischer Korrosionsschutz
G 676	Instandhaltung von Gasverbrauchseinrichtungen	GW 301	Rohrleitungsbau
G 682	Umbau und Anpassung von Gasgeräten	GW 302	Grabenlose Neulegung und Rehabilitation von Rohrleitungen

Prüfgrundlagen für das TSM

Arbeitsblatt	Spartenkürzel	Prüfungsart
G 1000	G	TSM Gas
G 1010	I	TSM Industrie
W 1000	W	TSM Wasser
S 1000	S	TSM Strom
M 1000	A	TSM Abwasser

Unternehmen mit TSM-Bestätigung in Berlin und Brandenburg



Unternehmen	Ort	Sparte(n)
Energieversorgung Guben GmbH	Guben	G
FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	Frankfurt/Oder	W
LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG	Cottbus	A W
Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH (MWA)	Kleinmachnow	A W
NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG	Berlin	G W
SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH	Cottbus	G

G = Gas, S = Strom, W = Wasser, A = Abwasser

Stand: 30. März 2010

Kommunikation und Mitgliederbetreuung

Veranstaltungen der Landesgruppe für persönliche Mitglieder

Das 51. DVGW-Frühlingsfest fand mit rund 200 Teilnehmern am 28.03.2009 im Hotel Hilton in Berlin statt. Zu den besonderen Veranstaltungen zählte auch die 45. Dampferfahrt am 05.09.2009. An Bord der MS Mark Brandenburg ging es für die rund 300 Teilnehmer mit fachkundiger Stadtbilderklärung auf der Spree von Berlin-Treptow durch die Mühlendamm Schleuse, die Innenstadt, vorbei an Dom, Bode-Museum, Reichstag und Hauptbahnhof, über den Westhafen und Humboldthafen. Diese Veranstaltungen bilden wichtige Kontaktforen für das Gas- und Wasserfach in der Region und sind der Rahmen für den Erfahrungsaustausch mit Vertretern aus Politik, Behörden und anderen Verbänden.

Den gas- und wasserfachlichen Besonderheiten außerhalb der Region widmete sich die 27. Fachexkursion vom 11. bis 13.09.2009 nach München.

Fachtechnischer Erfahrungsaustausch Wasser

Der Fachtechnische Erfahrungsaustausch Wasser FEW für das ingenieurtechnische Personal wird in Zusammenarbeit der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Cottbus sowie der DVGW-Landesgruppen Berlin/Brandenburg und Mitteldeutschland durchgeführt. Herr Dr.-Ing. Lothar Bohm leitet fachlich und organisatorisch seit 1993 den FEW in der länderübergreifenden Region Lausitz (Brandenburg, Sachsen).

Die Veranstaltungsreihe ist ein wichtiges Forum für das ingenieurtechnische Fachpersonal. Sie bildet damit in Fortführung der „Technologenberatungen“ der CoWAG ein wichtiges Bindeglied und eine enge Informationsvernetzung zwischen den Mitgliederebenen

der Hersteller und Anwender. Im Berichtsjahr 2009 fanden bei den Wasserversorgungsunternehmen der Region drei fachtechnische Erfahrungsaustausche statt. Darunter auch die 50. Veranstaltung am 09.09.2009 auf Einladung der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG im Wasserwerk Cottbus-Sachsendorf.



Teilnehmer der 50. FEW

Themenschwerpunkte der FEWs 2009

- ↳ Filter in der Trinkwasserhausinstallation
- ↳ Bus-Steuerung für Armaturen
- ↳ Besichtigung Fischereimuseum und Eisenhüttenwerk Peitz
- ↳ Störungsmanagement
- ↳ Rohrkupplungen
- ↳ Wasserverluste
- ↳ Neufestsetzung von Wasserschutzgebieten im Land Brandenburg
- ↳ Leichte Gussrohre mit PE-Auskleidung und PE-Außendurchmesser
- ↳ Rohrnetzspülung durch Saugspülung
- ↳ Besichtigung des denkmalgeschützten Wasserturmes in Cottbus

Koordinierungskreis der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppen

Mitglieder des Koordinierungskreises sind die Vorsitzenden der Bezirksgruppen im Bereich der Landesgruppe Berlin/Brandenburg.

Sprecher des Koordinierungskreises der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppen Berlin, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam

👉 Dipl.-Ing. Siegmur Rothe

Der Sprecher des Koordinierungskreises ist von den Bezirksgruppenvorsitzenden als Vertreter der persönlichen Mitglieder direkt in den DVGW-Bundesvorstand entsandt. Die Vorsitzenden der Bezirksgruppen arbeiten eng mit der Landesgruppengeschäftsstelle zusammen, von der sie bei Bedarf auch hauptamtlich unterstützt werden.

DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Berlin

Vorsitzender der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Berlin

👉 Dipl.-Ing. Volker Hellriegel

Neben der Teilnahme an der 150-Jahr-Feier des DVGW in Leipzig fanden im Jahr 2009 vier weitere Veranstaltungen für die persönlichen Mitglieder der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Berlin statt. Darunter war traditionell auch eine Veranstaltung im Oberstufenzentrum für Versorgungs- und Reinigungstechnik, diesmal kombiniert mit aktuellen Fachinformationen aus dem Bereich der Trinkwassernormung und -hygiene.

Dipl.-Ing. Volker Hellriegel



Die Veranstaltungen 2009:

- 09.08.** Fachbesichtigung Flughafen Berlin-Brandenburg-International, Schönefeld
- 02.09.** Fachbesichtigung Erdgasvollversorgtes Haus, Berlin
- 22.09.** 150-Jahr-Feier des DVGW, Leipzig
- 11.12.** Führung und Fachvorträge zur Trinkwassernormung und -hygiene im OSZ Versorgungstechnik, Berlin
- 15.12.** Fachbesichtigung Klimatechnik und Wasserversorgung im Tropical Islands, Krausnick

Dipl.-Ing. Lutz Kretschmann



DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Cottbus

Vorsitzender der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Cottbus

👉 Dipl.-Ing. Lutz Kretschmann

Die DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Cottbus setzte bei der Mitgliederbetreuung wie in den vergangenen Jahren auf komprimierte fachliche Informations- und Erfahrungsaustauschangebote in Verbindung mit Besichtigungen. Höhepunkt war die gemeinsam mit der Bezirksgruppe Frankfurt/Oder durchgeführte Veranstaltung in Schwarze Pumpe, bei der Informationen zur Kohlenstoffdioxidabscheidung bei der Braunkohlenverstromung vermittelt wurden.

Die Veranstaltungen 2009:

- 21.01.** 48. FEW, Peitz
- 25.03.** Schwarze Pumpe, Mitgliederversammlung sowie Fachvortrag und Besichtigung Oxyfuel-Pilotanlage Schwarze Pumpe
- 17.06.** 49. FEW, Forst
- 09.09.** 50. FEW, Cottbus
- 22.09.** 150-Jahr-Feier des DVGW, Leipzig

DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Frankfurt/Oder

Vorsitzender der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Frankfurt (Oder)

👉 Dipl.-Ing. Siegmur Rothe

Höhepunkt der Veranstaltungen der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Frankfurt/Oder war die Fachexkursion im September in den Harz. Dabei wurden das Rapprode-Talsperrensystem und das Pumpspeicherwerk Wendefurt sowie das Großwasserwerk Wienrode der Fernwasserversorgung Elbaue/Ostharz besichtigt. Der Veranstaltungsplan wird jährlich in der im Dezember stattfindenden Jahresmitgliederversammlung beschlossen, so dass eine stets aktuelle und an den Bedürfnissen der Mitglieder orientierte Veranstaltungsplanung vorliegt.

Die Veranstaltungen 2009:

- 06.02.** Vorstandssitzung, Frankfurt/Oder
- 25.03.** Fachexkursion zum „CO₂-Kraftwerk“ der Vattenfall AG, Jänschwalde
- 21.04.** Fachvortrag und Baustellendemonstration Kanal-Inliner-Sanierung eines Abwasserhauptsammlers DN 600, Frankfurt/Oder
- 21.–23.05.** Fachexkursion in den Harz
- 24.06.** Fachvortrag: Aktuelle Situation und Veränderungen aus dem Energiewirtschaftsgesetz für die regionalen Gasversorger des Landes Brandenburg, Fürstenwalde
- 22.09.** 150-Jahr-Feier des DVGW, Leipzig
- 27.11.** Jahresmitgliederversammlung, Fürstenwalde

Dipl.-Ing. Siegmur Rothe



DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Potsdam

Vorsitzender der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Potsdam

👉 Dipl.-Ing. Rainer Werber

Dipl.-Ing. Rainer Werber



Im Kalenderjahr 2009 fanden drei Vorstandssitzungen der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Potsdam statt (07.01.2009, 08.06.2009 und 18.08.2009). Insgesamt wurden zehn Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, einschließlich der Bezirksgruppenversammlung vom 13. 11. 2009 in Werder. Dazu gehörten u. a. eine gasfachliche Exkursion nach Polen, der Erfahrungsaustausch zur TrinkwV in Brandenburg mit den Gesundheitsämtern und Verbraucherschutz und der Besuch des Gasuntergrundspeichers/Versuchsanlage zur CO₂-Verpressung in Ketzin.

Die Veranstaltungen 2009:

- 11.02.** Aktuelle Entwicklungen beim Bau und Betrieb von Trinkwasserbrunnen, Königs Wusterhausen
- 10.03.** Einsatz von PE-Rohren im Kanalbau, Königs Wusterhausen
- 11.03.** Messwesen/Smart Metering, Königs Wusterhausen
- 22.04.** Wasserwirtschaftliches Forum mit dem MLUV, Potsdam
- 15.05.** Rundflug Berlin mit Baustelle Flughafen BBI, Schönefeld
- 09.–11.07.** Exkursion nach Polen zu gasfachlichen Themen
- 02.09.** Erfahrungsaustausch TrinkwV in Brandenburg mit Gesundheitsämtern und Verbraucherschutz
- 16.09.** Besuch Untergundspeicher für CO₂ und Biogasanlage, Ketzin
- 22.09.** 150-Jahr-Feier des DVGW, Leipzig
- 13.11.** Bezirksgruppenversammlung, Werder



Teilnehmer des Rundfluges über Berlin

20 Jahre Schulungsgemeinschaft TRWI



Dipl.-Ing.
Heiner Nobis-Wicherding (links)



Dipl.-Ing.
Charles Bittrich (rechts)

TRWI-Themen

- europäisches und nationales Regelwerk zur Trinkwasserinstallation
- Novelle der Trinkwasserverordnung
- rechtssichere Planung, Installation, Betrieb und Wartung der Trinkwasserinstallation
- Sachstand bei Pseudomonaden
- Rohrrinnensanierung
- Smart Metering in der Wassermessung
- Inhalte und Stand der Schulungen in Berlin und Brandenburg

Am 18. Mai 2009 würdigte die „Schulungsgemeinschaft Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation (TRWI)“ in Berlin und Brandenburg den 20. Jahrestag ihrer Gründung. Aus diesem Anlass fand eine Jubiläumssitzung auf Einladung der DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg statt. Helga Funk, Dietmar Budek und Dipl.-Ing. Volker Hellriegel gaben einen historischen Rückblick zu den Aufgaben und Aktivitäten der Schulungsgemeinschaft. Herr Dipl.-Ing. Thomas Klümper, Referent der DVGW-Hauptgeschäftsführung, informierte zur aktuellen europäischen Normung und zeigte Schwerpunkte und Entwicklungen auf, die sich auf die Arbeit der Schulungsgemeinschaft auswirken werden.

Herr Dipl.-Ing. Heiner Nobis-Wicherding (Berliner Wasserbetriebe, Mitinitiator und stellv. Vorsitzender der Schulungsgemeinschaft bis 2003): „Würde es die Schulungsgemeinschaft nicht geben, sollte sie heute gegründet werden. Sie ist Ausdruck einer ideellen bewährten Trägergemeinschaft. Die Schulungsgemeinschaft verfolgt seit ihrer Gründung das Ziel, das Lebensmittel Trinkwasser durch fachgerechte und umweltgerechte Installation zu schützen. Insbesondere auf dem Gebiet der Sanitärtechnik vermittelt sie Kenntnisse und Fertigkeiten, die unter Berücksichtigung der einzelnen DIN-Normen, Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik, insbesondere des DVGW-Regelwerkes, sowie der AVBWasserV, zur Eintragung in die Installateurverzeichnisse bei den Wasserversorgungsunternehmen erforderlich sind. Sie stellt die Verbindung zwischen dem Installateur-Handwerk und der öffentlichen Wasserversorgung sowie dem Landesinstallateurausschuss Berlin/Brandenburg her. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben fördert und berät die Schulungsgemeinschaft die eingebundenen Bildungseinrichtungen. Sie koordiniert die unterschiedlichen Veranstaltungen wie Seminare, Vorträge, Tagungen und Arbeitsgespräche.“ Aktuelle Themen sind beispielsweise die Struktur und Inhalte der neuen TRWI, Füll- und Ergänzungswasser bei Trinkwassererwärmungsanlagen und Warmwasserheizungsanlagen, der Sachstand bei Pseudomonaden und Legionellen sowie die Rohrrinnensanierung von Trinkwasserleitungen in Gebäuden.

Die Arbeitssitzung der Schulungsgemeinschaft fand am 10.11.2009 statt. Mitglieder der Schulungsgemeinschaft sind u. a. Wasserversorgungsunternehmen aus Berlin und Brandenburg, Bildungseinrichtungen, die Innung SHK Berlin, der Fachverband SHK Land Brandenburg sowie weitere Verbände und ideelle Mitträger, insbesondere das Berliner Landesamt für Gesundheitsschutz und Soziales sowie öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige. Dipl.-Ing. Charles Bittrich, technischer Referent der Innung SHK Berlin ist Vorsitzender der Schulungsgemeinschaft TRGI. Stellvertreter ist der Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg, so dass die Arbeiten der Geschäftsstelle und der Schulungsgemeinschaft eng miteinander verzahnt sind.



Für die Qualität des Trinkwassers ist der Zustand der Installation von großer Bedeutung.

Seminare und Veranstaltungen

Während sich die Veranstaltungen der Landesgruppe auf den technischen Erfahrungsaustausch der Mitglieder und die gezielte Information über aktuelle Entwicklungen im Fach konzentrierten, fanden im Berichtsjahr außerdem zahlreiche Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsunternehmen statt.

Erfahrungsaustausche

Experten-Erfahrungsaustausche wurden zu den Themen Gasdruckregel- und Messanlagen sowie dem Umgang mit Gefahrstoffen durchgeführt.

Zur Weiterbildung von Sachkundigen nach DVGW-Arbeitsblättern G 490, G 491, G 492, G 495 und G 498 und technischen Führungskräften fanden am 19./20.03.2009 und 12./13.11. 2009 Erfahrungsaustauschveranstaltungen statt. Das Technische Komitee Anlagentechnik im DVGW empfiehlt den Sachkundigen zur regelmäßigen Weiterbildung einen Turnus von zwei Jahren einzuhalten.

Der Erfahrungsaustausch für Asbest-Sachkundige gemäß TRGS 519 Abs. 5.2. wurde am 12.02.2009 durchgeführt. Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 519 – Asbest, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten) beschreiben den Stand der sicherungstechnischen, arbeitsmedizinischen, hygienischen sowie arbeitswissenschaftlichen Anforderungen beim Umgang mit Gefahrstoffen. Bei Arbeiten an Asbestzementrohrleitungen gilt die Pflicht zur Unterweisung der Arbeitnehmer sowie die Notwendigkeit der schriftlichen Bestellung eines Sachkundigen und eines Stellvertreters.

In Kooperation mit der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland fand der Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Erdgastankstellen gemäß dem DVGW-Arbeitsblatt G 651 unter Einbeziehung der Betriebsingenieure am 09./10.06.2009 in Berlin statt. Neben aktuellen Informationen zu Veränderungen im Regelwerk sowie der gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Rahmenbedingungen, Prüfungen und Abnahmen sowie dem Betrieb und der Instandhaltung wurde begleitend die Besichtigung einer Erdgastankstelle und der Baustelle des Flughafens Berlin Brandenburg International durchgeführt.

Das 2. Forum für Technische Führungskräfte der Versorgungswirtschaft zum Technischen Sicherheitsmanagement fand am 07./08.10.2010 in Brehna statt. Auf der Agenda stand hier u. a. die Organisations- und Qualitätssicherung des Bereitschaftsdienstes gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 1200.



Teilnehmer beim Erfahrungsaustausch



Besichtigung des Flughafengeländes BBI



Baustelle des neuen Großflughafens BBI

6. Internationales Leitungsbausymposium

Das 6. Internationale Leitungsbausymposium stand unter dem Titel „Neue Herausforderungen im Leitungsbau“ und fand am 01./02.04.2009 im Rahmen der internationalen Fachmesse WASSER BERLIN statt.

Den Auftakt bildete der traditionelle Baustellentag am 01.04.2009. An über 25 Berliner Baustellen wurden verschiedene Verfahren des Rohrleitungsbaus, der Sanierung und Instandhaltung vorgestellt. Die Baustelle des neuen Großflughafens Berlin Brandenburg International stand dabei ebenfalls auf dem Programm. Insgesamt nahmen 624 Teilnehmer an 20 verschiedenen Baustellentouren per Bus im Berliner Stadtgebiet teil.

Das Symposium am 02.04.2009 widmete sich den künftigen Herausforderungen des Leitungsbaus und der Erneuerungsstrategien für Gas-, Wasser- und Abwassernetze, insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels und der demografischen Entwicklung. Im Vordergrund standen dabei die Zustandsbewertung von Netzen, die Entwicklung von Rehabilitationsstrategien sowie die Erfahrungen im Betrieb von Gas-, Wasser- und Abwassernetzen.

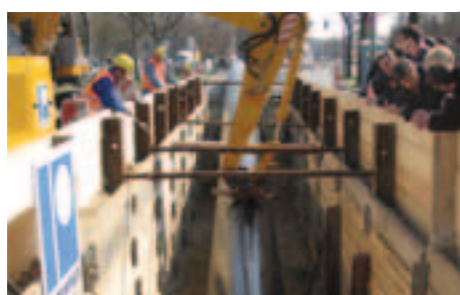
Das Internationale Leitungsbausymposium ist eine gemeinsame Veranstaltung der Berliner Wasserbetriebe, der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, der Vattenfall Europe AG & Co. KG, des Bauindustrieverbandes Berlin/Brandenburg, der German Society for Trenchless Technology e.V., des Rohrleitungsbauverbandes e.V. und der DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg. Die Einbindung in das Gesamtkonzept der WASSER Berlin wurde im Lenkungsausschuss des Vereins WASSER Berlin abgestimmt.

Themen des Internationalen Leitungsbausymposiums (ILBS)

- 1993 *Moderne Bauverfahren*
- 1997 *Kostengünstige und umweltfreundliche Verfahren zur Herstellung und Sanierung von Rohrleitungen*
- 2000 *Erneuerungs- und Instandsetzungsstrategien*
- 2003 *Strategie der Netzinstandhaltung in Europa – Werterhalt trotz knapper Kassen*
- 2006 *Netzstandhaltung im regulierten europäischen Markt*
- 2009 *Neue Herausforderungen im Leitungsbau*



Start der Baustellentour



Sanierung im Swageline-Verfahren



Fachvorträge auf den Baustellen



Dampferfahrt auf der Spree



Vortrag Prof. Radermacher



Landesgruppenversammlung

Benchmarkingprojekt für Wasser und Abwasser im Land Brandenburg

Die DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg hat gemeinsam mit den großen Branchenverbänden BDEW, DWA, Landeswasserverbandstag, VKU sowie den Mitgliedern der Kooperationen Wasser und Abwasser (KOWAB) das erste landesweite freiwillige Benchmarkingprojekt für Wasser und Abwasser initiiert. Erklärtes Ziel ist es, nachhaltiger zu wirtschaften und die Effizienz zum Nutzen der Bürger zu verbessern.

Das Projekt wird durch das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MUGV) unterstützt. Im Oktober 2010 werden die ersten Ergebnisse des Benchmarkings Wasser und Abwasser öffentlich vorgestellt. Verglichen werden alle Phasen der Trinkwassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und -verteilung sowie der Aufbereitung und Rückführung der gereinigten Abwässer in die Natur.

Aus den Vergleichen in Benchmarkingprojekten werden Synergieeffekte erwartet, zum Beispiel bei Service, Nachhaltigkeit und Kosten. Diese sollen möglichst vielen Wasser- und Abwasserunternehmen und damit auch vor allem den Brandenburgerinnen und Brandenburgern als deren Kunden zu gute kommen. Der technische Hinweis W 1100 „Benchmarking in Wasserversorgungsunternehmen“ gibt den Handlungsrahmen für Benchmarking vor und beinhaltet u. a. Begriffsdefinitionen, Anforderungen, Grundlagen und Methoden des Benchmarking.

Wasserversorgungsplan 2009 für das Land Brandenburg

Gemeinsam mit der BDEW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg wurde eine Stellungnahme zum Entwurf des Wasserversorgungsplans 2009 verfasst. Aus Sicht der Wasserversorgungsunternehmen war der konzeptionelle Teil des Entwurfes zum Wasserversorgungsplan, welcher nach § 63 BbgWG auch die Aufgabe der künftigen Sicherstellung der Wasserversorgung hat, zu knapp bemessen. Viele Punkte der Stellungnahme wurden vom Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) berücksichtigt.

Der Wasserversorgungsplan wurde im Rahmen einer größeren Veranstaltung des MUGV in der Potsdamer Staatskanzlei den Wasserversorgern vorgestellt und von einem Fachvortrag des Landesgeschäftsführers zur Auswirkung der demografischen Entwicklung auf die Wasserversorgung in Brandenburg begleitet.



Erfahrungsaustausch



Fachbesichtigung CCS



Stadtumbau

Weitere Themen:

Zu den weiteren Themen fanden Abstimmungsgespräche mit dem Umweltministerium, Wirtschaftsministerium, dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe und den betroffenen Energie- und Wasserversorgern statt.

- Carbon Capture and Storage (CCS)
- Fortsetzung „Stadtumbau Ost“
- Wasserschutzgebiete im Land Brandenburg nach 2015
- Geothermie in Wasserschutzgebieten
- Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie
- Langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung (Vorhaltegebiete)
- Baggerschaden-Prävention

Aktuelle Themen, Termine und Ansprechpartner übersichtlich im Netz

Die DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg ist seit Ende Januar 2009 im neuen Design auf www.dvgw-bb.de erreichbar. Der Internetauftritt wurde neu strukturiert und optisch an das Layout von www.dvgw.de angeglichen. Bei der Überarbeitung standen ein verbessertes Informationsangebot und eine hohe Nutzerfreundlichkeit im Vordergrund. Neu sind insbesondere folgende Inhalte:

- regionale „dpa-Ticker Gas/Wasser“ der Deutschen Presseagentur mit aktuellen Meldungen aus dem Berliner und Brandenburgischen Gas- und Wasserfach
- regionale Veranstaltungen und
- regionale TSM-Datenbanken



Beratung und Zusammenarbeit

Beratung

In zahlreichen Fachgesprächen mit Mitarbeitern, Geschäftsführern und Vorständen von Versorgungsunternehmen, Netzbetreibern, Fachfirmen, Bildungseinrichtungen, Behörden und Organisationen wurden Erläuterungen zur Arbeit des DVGW gegeben. Hierbei standen Fragen zum Regelwerk, zum Verfahren der Erteilung von DVGW-Zertifikaten und zur DVGW-Mitgliedschaft im Mittelpunkt.

Ergebnisse der Diplomarbeit zur Nachnutzung obsoleter Versorgungseinrichtungen

Die im Herbst 2007 begonnene und von den DVGW-Landesgruppen Hessen/Rheinland-Pfalz und Berlin/Brandenburg unterstützte Diplomarbeit am Geografischen Institut der Humboldt-Universität zum Thema „Die Nachnutzung von obsoleteren Versorgungseinrichtungen. Ein Vergleich zwischen den Regionen Rhein/Main und Berlin/Brandenburg“ steht nun zur Verfügung.

Ziel der Diplomarbeit war es, anhand einer möglichst großen Vielfalt von Funktionsumwandlungen die Nachnutzungsalternativen unter verschiedenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen darzustellen. Von besonderem Interesse waren dabei u. a. Anlagen zur Gewinnung und Verteilung von Elektrizität, Gas und Wasser sowie Abwasser, die inzwischen anderweitig genutzt werden oder anderen Nutzungen weichen mussten. Im Vergleich der beiden Regionen ergeben sich für die Art der neuen Nutzungen keine großen Unterschiede. Stark unterscheiden sich dagegen die Umsetzungsstrategien und die Finanzierung der Nachnutzungskonzepte. Bei Nachnutzungen in Berlin/Brandenburg war in den untersuchten Projektbeispielen die öffentliche Hand als Initiator zur Vermeidung von Verfall und städtebaulichen Missständen unerlässlich.

Als Vorteile der Region Berlin/Brandenburg wurden die größeren Subventionsmöglichkeiten und die große und wachsende kreative Metropol-Szene erkannt, welche zahlreiche innovative Umnutzungen ermöglicht.

Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen

Die Zusammenarbeit mit der Beuth Hochschule Berlin (ehem. TFH) wurde auch im Berichtsjahr 2009 fortgesetzt. Mit kurzen Vorträgen und Anwendungsbeispielen wurde das DVGW-Regelwerk im Rahmen des Studienganges Gebäudemanagement in der Vorlesung zur Gastechnik den Studenten vorgestellt und die Vorteile einer Mitgliedschaft im DVGW erläutert. Im Rahmen der öffentlichen Vorstellung des Wasserversorgungsplans 2009 für das Land Brandenburg am 01.12.2009 in der Potsdamer Staatskanzlei war die Landesgruppe aktiv durch einen Vortrag über den demografischen Wandel in die Veranstaltung eingebunden. Kontinuierlich fortgeführt wird auch die Mitwirkung im Initiativkreis „Das Erdgasfahrzeug Berlin-Brandenburg e.V.“ und in der Projektgruppe „Demografischer Wandel“ des BDEW.

Ihre Ansprechpartner



Geschäftsführer

Ralf Wittmann

Telefon: 030 3001992-101

E-Mail: wittmann@dvgw-bb.de



Referent

Lars Thiele

Telefon: 030 3001992-114

E-Mail: thiele@dvgw-bb.de



Sekretariat, Buchhaltung,

Veranstaltungen

Waltraut Kanz

Telefon: 030 3001992-111

E-Mail: kanz@dvgw-bb.de



Sekretariat, Mitgliederservice,

Veranstaltungen

Diana Willmers

Telefon: 030 3001992-112

E-Mail: willmers@dvgw-bb.de

Ehrungen

Ehrenmitglieder

Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes hervorragende Fachleute und andere um die Förderung des Vereinszweckes besonders verdiente Personen ernennen.

Ernst Körting	Vorstand der Gasbetriebsgesellschaft AG, Berlin (geehrt: 1922)
Dr.-Ing. Karl Lempelius	Geschäftsführer des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern e. V., Berlin (geehrt: 1935)
Dr.-Ing. Carl Kühne	Regierungsrat a. D., Direktor der Berliner Städtischen Wasserwerke (geehrt: 1938)
Prof. Dr.-Ing. Rudolf Drawe	Technische Universität Berlin (geehrt: 1949)
Dipl.-Ing. Hanns Kiesel	Direktor der Berliner Städtischen Gaswerke, Berlin (geehrt: 1951)
Dr.-Ing. Franz zur Nedden	Geschäftsführer des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern, Berlin (geehrt: 1953)
Dr.-Ing. Herbert Bausch	Direktor i. R., Berlin (geehrt: 1972)
Prof. Dr.-Ing. Kurt Hünerberg	Direktor i. R., Berlin (geehrt: 1972)
Obering. Otto Ernst Fischer	Berlin, Fachschriftsteller für Wärmetechnik, Gastechnik und örtliche Raumheizung (geehrt: 1998)
Dipl.-Ing. Volker Hellriegel	Vorsitzender der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppe Berlin (geehrt: 2000)

Bunsen-Pettenkofer-Ehrentafel

Sie wird vom DVGW zur bleibenden Ehrung von Persönlichkeiten, die sich in hervorragender Weise um die Förderung des Vereins und die von ihm vertretenen Fächer in wissenschaftlicher oder praktischer Richtung verdient gemacht haben, verliehen.

Dr.-Ing. E. h. Emil Blum	Geh. Baurat, Generaldirektor der Berlin-Anhalt. Maschinenbau-AG, Berlin (geehrt: 1909)
Richard Pintsch	Geh. Kommerzienrat, Berlin (geehrt: 1909)
Ernst Körting	Vorstand der Gasbetriebsgesellschaft, Berlin (geehrt: 1916),
Dr. Julius Bueb	Berlin (geehrt: 1916)
Dr.-Ing. Karl Lempelius	Geschäftsführer des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern e. V., Berlin (geehrt: 1922)
Dr.-Ing. Carl Kühne	Regierungsrat a. D., Direktor der Berliner Städtischen Wasserwerke (geehrt: 1930)

Prof. Dr. Erich Naumann	Direktor des Bundesgesundheitsamtes, Leiter des Inst. für Wasser-, Boden- und Lufthygiene, Berlin (geehrt: 1960)
Prof. Dr.-Ing. Kurt Hünerberg	Direktor der Berliner Wasserwerke und der Berliner Entwässerungswerke (geehrt: 1970)
Prof. Dr. Gertud Müller	Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes, Berlin (geehrt: 1980)
Dr.-Ing. Heinz Tessendorff	Techn. Geschäftsführer der Berliner Wasserbetriebe, (geehrt: 1996)

Träger des DVGW-Ehrenringes

Er wurde vom DVGW gestiftet aus dem Wunsch, Anerkennung und Dank für besonders tatkräftige und erfolgreiche Arbeit zur Förderung des Gas- und Wasserfaches sichtbar zum Ausdruck zu bringen.

Dipl.-Ing. Gerhard Krems	Berliner Wasserwerke, Berlin (geehrt: 1963)
Dr.-Ing. Werner Feind	Berliner Gaswerke, Berlin (GASAG) (geehrt: 1970)
Dipl.-Ing. Herbert Gutsche	Berliner Gaswerke, Berlin (GASAG) (geehrt: 1990)
Dipl.-Chem. Ferdinand Sarfert	Berliner Wasserbetriebe, Berlin (geehrt: 1994)
Dr.-Ing. Detlef Bohmann	Bega.tec, Berlin (geehrt: 2009)
Dr. Dietmar Petersohn	Berliner Wasserbetriebe, Berlin (geehrt: 2009)
Dipl.-Ing. Wolfgang Wollgam	W-A-B Wasser und Abwasser Beratungsbüro, Cottbus (geehrt: 2009)

DVGW-Ehrennadel

Sie wird an DVGW-Mitglieder als Anerkennung für ihr überdurchschnittliches Engagement in der Facharbeit des DVGW verliehen.

Dipl.-Ing. Dieter Riege	Berliner Wasserbetriebe, Berlin (geehrt: 2003)
Dipl.-Ing. Heiner Nobis-Wicherding	Berliner Wasserbetriebe, Berlin (geehrt: 2005)
Prof. Dr.-Ing. habil. Martin Jekel	TU Berlin (geehrt: 2005)

Mitglieder

Personen

Bezirksgruppe Berlin.....	253
Bezirksgruppe Cottbus.....	41
Bezirksgruppe Frankfurt/Oder	56
Bezirksgruppe Potsdam	137

Behörden, Institutionen, Organisationen

B	BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Berlin Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben, Berlin
G	GG – Gesundheitstechn. Ges. e. V., Berlin
I	Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klima-Technik Berlin, Berlin
L	Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Kleinmachnow Landkreis Dahme-Spreewald, Lübben/Spreewald
S	Schornsteinfeger-Innung, Berlin Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin
V	Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin, Berlin

Firmen

A	Ahrens & Dopheide Tiefbau GmbH, Neuenhagen AKS Aqua-Kommunal-Service GmbH, Frankfurt/Oder Andreas Mettke, Bernau APATOR METRIX, Berlin aquamess GmbH, Zeestow
B	Bartel-Bau GmbH & Co. Betriebs-KG, Berlin BEGA.tec GmbH Messgeräte, Berlin BEGA.tec GmbH Messtechnik, Berlin Berolina Bau GmbH & Co. Tiefbau KG, Berlin beton & rohrbau C.-F. Thymian GmbH & Co. KG, Berlin Bleck & Söhne Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Berlin Bohrlochmessung-Storkow GmbH, Storkow Brandenburger Planungsbüro GmbH, Brandenburg BRB Brandenburg/H. Rohrleitungsbau GmbH, Berlin Burgdorf Rohrleitungs- und Tiefbau GmbH, Wittstock
C	Carl Zauber Tiefbau GmbH, Berlin Confideon Unternehmensberatung GmbH, Berlin Cottbuser Hochdruck GmbH, Cottbus Curdas GmbH & Co. KG, Luckau
D	Dankwart Klein Grundbau GmbH, Velten

E	e.ATN Rohrleitungsbau GmbH, Neuruppin Ernst Meyer Bauunternehmung GmbH, Berlin ESBE Rohrleitungsbau GmbH, Oberkrämer OT Eichstätt ESO-Bauservice GmbH & Co. KG, Beeskow EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Berlin
F	Franke Aquarotter GmbH, Ludwigsfelde Frey Bauunternehmen GmbH, Potsdam Frisch & Faust Tiefbau GmbH, Berlin Funk & Co. GmbH, Golm
G	Gebäudetechnik und Rohrleitungsbau GmbH Krausnick, Krausnick-Groß Wasserburg Gerhard Wenzel Tiefbauunternehmung GmbH & Co. KG, Berlin Gildemeister Tief-, Stahlbeton- und Rohrleitungsbau GmbH, Berlin Gottfried Puhmann Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Berlin Gottfried Puhmann & Jürgen Matuschek, Berlin Gottlieb Tesch Bauunternehmen GmbH, Stahnsdorf Guldager A/S, Berlin
H	Haase & Pollack Tiefbau GmbH, Glienicke Hans Lemme Hoch-, Tief- und Stahlbeton GmbH & Co., Berlin Hans Malchin Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Berlin Helmuth Spruch Bauunternehmung GmbH, Berlin
I	Ingenieurgesellschaft Schwarz & Partner mbH, Potsdam IPSOS Industrial Consulting GmbH, Berlin IVU Ingenieurbüro für Versorgungs- und Umwelttechnik GmbH, Börnicke IWA Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft und Straßenbau GmbH, Falkensee
K	KaGaWa GmbH, Berlin Karl Weiss Technologieunternehmen GmbH & Co. KG, Berlin Karl Weiss Ingenieurtief- und Rohrleitungsbau GmbH, Zeesen Knöchelmann GmbH & Co. KG, Dahwitz-Hoppegarten
L	LTG Seelow mbH, Seelow
M	Michael Liefke Kommunalen Tiefbau GmbH, Berlin MRA Märkische Rohrleitungs- und Anlagenbau GmbH & Co. KG, Bernau/OT Börnicke MSA Auer GmbH, Berlin
N	newtec Umwelttechnik GmbH, Berlin
O	Otto Wöltinger GmbH & Co. KG, Berlin
P	pigadi GmbH, Berlin PLEcon Pipeline Engineering Consulting GmbH, Berlin pmb-net AG, Berlin

- P** PRT Rohrtechnik Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin
PST Planung Bauleitung Projektsteuerung GmbH, Ferch
PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH & Co. KG, Potsdam
- R** RAKW Rohrleitungs- und Anlagenbau Königs Wusterhausen GmbH & Co. KG, Wildau
Reinigungsservice für Wasserförder- und -aufbereitungsanlagen, Michendorf
Richard Strauch Bauunternehmung GmbH, Berlin
RKB Rohrleitungs- und Kanalbau GmbH, Berlin
Rohbeck Verfahrenstechnik, Kremen
Rohrleitungsbau GmbH Fürstenwalde, Fürstenwalde
Rohrleitungs-Tiefbau GmbH A. Walther Cottbus, Cottbus
Roneg AG, Berlin
RS Erd- und Tiefbau GmbH, Berlin
RSC Rohrbau und Sanierungs GmbH, Cottbus
- S** Schwedt TG Rohrleitungsbau GmbH, Kleinmachnow
SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer mbH, Lauchhammer
Sonntag Baugesellschaft mbH, Hoppegarten OT Hönow
Specht Kalleja + Partner Gebäudetechnik GmbH, Berlin
- T** Technisches Büro Dr. Brendel KG, Stahnsdorf
TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH, Glindow
TIROBA Tief- und Rohrleitungsbau GmbH, Berlin
TRAPP INFRA Rohrbau Berlin GmbH & Co., Berlin
Trapp Tief- und Rohrbau GmbH, Welzow
TRB Tief-, Rohrleitungs- und Brunnenbau GmbH & Co. KG, Gallinchen
TRP Bau GmbH, Stahnsdorf
TRS Tief- und Rohrleitungsbau Schwedt GmbH, Schwedt
TWB Tief- und Wasserbau GmbH, Lübbenau/OT Boblitz
- U** Untergrundspeicher- und Geotechnologie-Systeme GmbH, Mittenwalde
- V** vemm-tec Messtechnik GmbH, Potsdam
vonRoll hydrotec gmbh, Prenzlau

Versorgungsunternehmen, Netzbetreiber

- B** Berliner Wasserbetriebe, Berlin
BRAWAG GmbH, Brandenburg an der Havel
- D** Dahme-Nuthe Wasser und Abwasserbetriebsgesellschaft mbH, Königs Wusterhausen
- E** E.ON edis AG, Fürstenwalde/Spree
EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH, Potsdam
Energie und Wasser Potsdam GmbH, Potsdam
Energieversorgung Guben GmbH, Guben
EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungs GmbH, Berlin
- F** Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH, Frankfurt/Oder
- G** Gas-Versorgungsbetriebe Cottbus GmbH, Cottbus
GASAG Berliner Gaswerke AG, Berlin
Gasversorgung Angermünde GmbH, Angermünde
Gasversorgung Eisenhüttenstadt GmbH, Eisenhüttenstadt
Gaz de France Deutschland GmbH, Berlin
Gemeinde Gumtow, Gumtow
- H** Havelländische Stadtwerke GmbH, Werder/Havel
Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband, Herzberg
- L** LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Cottbus
- M** Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH, Kleinmachnow
- N** NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, Berlin
Nuthe Wasser und Abwasser GmbH, Luckenwalde
- O** OWA Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlungs GmbH, Falkensee
- P** PBV Projektplanung, Betriebsführung und Verbrauchsabrechnung GmbH & Co. KG, Potsdam
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, Perleberg
- S** Servicebetrieb Rheinsberg, Rheinsberg
SpreeGas GmbH, Cottbus
Spreewasser GmbH & Co. KG, Fürstenwalde
Spremländer Wasser- und Abwasserzweckverband, Spremländer
Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben, Lübben
Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH, Luckenwalde
Städtische Werke Spremländer Lausitz GmbH, Spremländer
Stadtwerke Belzig GmbH, Belzig
Stadtwerke Bernau GmbH, Bernau
Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH, Brandenburg
Stadtwerke Finsterwalde GmbH, Finsterwalde
Stadtwerke Forst GmbH, Forst/Lausitz
Stadtwerke Frankfurt (Oder) Netzgesellschaft mbH, Frankfurt/Oder
Stadtwerke Neuruppin GmbH, Neuruppin
Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg
Stadtwerke Premnitz GmbH, Premnitz
Stadtwerke Prenzlau GmbH, Prenzlau
Stadtwerke Schwedt GmbH, Schwedt
Stadtwerke Senftenberg GmbH, Senftenberg
Stadtwerke Werneuchen GmbH, Werneuchen
Stadtwerke Wittenberge GmbH, Wittenberge
Stadtwerke Zehdenick GmbH, Zehdenick
Stromversorgung Angermünde GmbH, Angermünde
- T** Trink- und Abwasserzweckverband Luckau, Luckau
- W** WAC Wasser- und Abwasserzweckverband Calau, Lübbenau
Wasser Nord GmbH & Co. KG, Hohen Neuendorf
Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“, Bernau
Wasser- und Abwasserverband Wittstock, Wittstock/Dosse
Wasser- und Abwasserzweckverband „Scharmützelsee-Storkow/Mark“, Wendisch Rietz
Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming, Jüterbog
Wasser- und Abwasserzweckverband Werder-Havelland, Werder
Wasserverband „Kleine Elster“, Winkel
Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH, Senftenberg
WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH, Treuenbrietzen
- Z** Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Westuckermark, Templin
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland, Fürstenwalde

Geschäftsstelle der
DVGW-Landesgruppe Berlin/Brandenburg

Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin
Telefon: 030 3001992-111
Telefax: 030 3001992-199

info@dvgw-bb.de
www.dvgw-bb.de

